

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- STV-Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2006/148</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 16.11.2006	Aktenzeichen IV.3/IV.1	Federführend: Herr Kewersun

**Betreff**

**Kostenübernahme für die Sanierung der Überführung Hagener Allee/U 1  
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe -**

<b>Beratungsfolge</b> <b>Gremium</b> Bau- und Planungsausschuss Stadtverordnetenversammlung	<b>Datum</b> 22.11.2006 11.12.2006	<b>Berichterstatter</b> Herr Schade
--	--	--

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA	X	NEIN
Haushaltsstelle	:	6303.9400			
Gesamtausgaben	:	16.008,58 €			
Folgekosten	:				
<b>Bemerkung:</b>					

**Beschlussvorschlag:**

- Bei der HHSt. 6303.9400 „Brücke Hagener Allee/Baukosten Fahrbahndecke“ wird gemäß § 82 Abs. 1 GO einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 16.008,58 € zugestimmt.
- Die Deckung dieser Ausgabe wird gewährleistet durch Minderausgaben in derselben Höhe bei der HHSt. 6600.9600 „Verbesserung der Querung in der Bünningstedter Straße“.

**Sachverhalt:**

Vor 4 Jahren wurde mit der Grundinstandsetzung der Brücke in der Hagener Allee über die U-Bahnlinie U 1 begonnen. Die Arbeiten verzögerten sich, ebenso die Abrechnung zwischen den Baufirmen und der Freien und Hansestadt Hamburg, die daraufhin erst kürzlich anhand der Schlussrechnung und der exakten Massenermittlung den Kostenanteil für die Stadt feststellen und darlegen konnte. Demnach hat die Stadt einen Kostenanteil von 16.008,58 € zu übernehmen. Dieser setzt sich zusammen aus den Kosten für die Fahrbahndecke, die die Stadt zu 50 % zu übernehmen hat, und dem Herstellungsaufwand für den Geh- und Radweg einschließlich Geländer.

Diese Ausgabe war seinerzeit mit einem pauschalen Ansatz von 20.000 DM im Haushalt berücksichtigt. Nach einigen Jahren wurde versehentlich jedoch kein Haushaltsausgabestrest mehr gebildet, sodass die Mittel nunmehr außerplanmäßig bereitzustellen sind.

Die Deckung kann über die Minderausgaben für die Querungshilfe in der Bünningstedter Straße gesichert werden. Von den hierfür vorgesehenen Haushaltsmitteln von 80.000 € sind noch knapp 70.000 € frei verfügbar. Für die vom Bau- und Planungsausschuss im Beschluss vom 01.11.2006 (vgl. BPA-Protokoll Nr. 17/2006; TOP 7 zu Vorlagen Nr. 2006/072) favorisierte Lösung, die Kombination einer Sprunginsel mit einem Zebrastreifen zu realisieren, wird jedoch lediglich der Mittelansatz 2007 in Höhe von 40.000 € benötigt.

---

Pepper  
Bürgermeisterin